

22.07.2009

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3440 vom 18. Juni 2009
der Abgeordneten Renate Hendricks SPD
Drucksache 14/9456

Cyber-Mobbing in Nordrhein-Westfalen – Was tut die Landesregierung dagegen?

Der Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien hat die Kleine Anfrage 3440 mit Schreiben vom 21. Juli 2009 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Innenminister, der Ministerin für Schule und Weiterbildung, der Justizministerin und dem Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Mit dem Internet sind für Schülerinnen und Schüler nicht nur die Möglichkeiten der schnelleren Informationsbeschaffung gestiegen; auch der persönliche Austausch hat sich durch das Internet vervielfältigt und neue Formen angenommen. Mittlerweile verfügen 85% der Schülerinnen und Schüler über einen Internetanschluss. Doch das Internet erleichtert nicht nur den Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern; durch das offene, durch jedermann und jederzeit einsehbare Forum nimmt auch das Mobbing zu. Gerade häufig nicht ausreichend die Privatsphäre schützende Plattformen werden vermehrt zu virtueller Gewalt genutzt. Zum so genannten Cyber-Mobbing gehören Beleidigungen, Beschimpfungen, das Veröffentlichen von Fotos oder Videos. Betroffen sind Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Schülerinnen und Schüler selbst. Da die Täterinnen und Täter zumeist anonym agieren und eine Löschung von beleidigenden und verletzenden Einträgen meist sehr schwer ist, wird das Einstellen solcher Beiträge erleichtert; die Hemmschwelle sinkt. Schwere seelische Verletzungen, die psychosomatische Erkrankungen oder sogar Selbstverletzungen zur Folge haben können, sind die Folge.

Handlungsmöglichkeiten gegen das zunehmende Cyber-Mobbing sind wegen der Anonymität des Internets vergleichsweise schwer zu ergreifen; ein Wegschauen und Verschweigen bietet allerdings auch keine Alternative. Projekte wie Aufklärungsvorträge in Schulen, die etwa in Mecklenburg-Vorpommern finanziell unterstützt werden (Norddeutsche Neueste Nachrichten, 30.05.2009) bieten eine Möglichkeit; das Verfassen eines Verhaltenskodexes, die

Datum des Originals: 21.07.2009/Ausgegeben: 24.07.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Einsetzung eines Anti-Mobbing-Beauftragten oder die Integration des Themas in den Unterricht stellen darüber hinaus Instrumente zur Bekämpfung dieser Form des Mobbings dar.

1. **Wie viele Lehrerinnen und Lehrer in Nordrhein-Westfalen sind seit 2005 Opfer des Cyber-Mobbings geworden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?**
2. **Wie viele Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen sind seit 2005 Opfer des Cyber-Mobbings geworden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?**

Es ist, wie die Fragestellerin selbst feststellt, die Eigenart des Cyber-Mobbings, dass Beleidigungen, Beschimpfungen oder Verunglimpfungen über das Internet oder Mobiltelefone anonym erfolgen. Die Opfer derartiger Taten bleiben oft ebenso anonym. Der Landesregierung liegen daher keine belastbaren Daten über die Zahl der Opfer weder von Seiten der Lehrkräfte noch von Seiten der Schülerinnen und Schüler vor.

3. **Welche rechtlichen Sanktionsmöglichkeiten bestehen gegen Personen, die Cyber-Mobbing ausüben?**

Das so genannte Cyber-Mobbing kann - je nach konkreter Tatausführung - strafrechtlich sanktioniert werden, insbesondere mittels der Ehrverletzungsdelikte (§§ 185 bis 188 StGB), als Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a StGB), als Verletzung der Vertraulichkeit des Worts (§ 201 StGB), als vorsätzliche oder fahrlässige Körperverletzung (§§ 223, 229 StGB) und als Verletzung des Rechts am eigenen Bild (§ 33 des Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie – KunstUrhG). Je nach Inhalt und technischer Gestaltung des eingestellten Materials können auch weitere (speziellere) Straftatbestände einschlägig sein.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat überdies eine Handlungsempfehlung zum Thema herausgegeben. Differenzierte Aussagen über das Vorgehen finden sich in den Handlungsempfehlungen "Mobbing von Lehrkräften im Internet", die über das Bildungsportal des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Lehrer/Beratung/Lehrkraefte/InternetMobbing/InternetMobbing.pdf>) erreichbar sind.

4. **Wie häufig wurden seit 2005 entsprechende Sanktionen ausgesprochen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?**

Belastbare Angaben liegen der Landesregierung hierzu nicht vor. In der Strafverfolgungsstatistik und in der Justizstatistik werden strafrechtliche Sanktionen wegen Cyber-Mobbings nicht gesondert erfasst.

5. **Welche Maßnahmen ergriff die Landesregierung, um dem Phänomen des Cyber-Mobbings entgegenzutreten?**

Neben Strafverfolgung, Thematisierung in Schulen u. a. mit Polizeikräften, Sensibilisierung von Eltern innerhalb der Initiative Eltern und Medien sieht die Landesregierung eine wichtige Aufgabe auch in der allgemeinen Information, Sensibilisierung und Aufklärung.

Im Rahmen der Förderung von Medienkompetenz und hier vor allem der Sensibilisierung für Potenziale und Gefahren des Internet, werden in verschiedenen Projekten und Aktivitäten

das Verhalten, Rechtsfragen und die Darstellung von Persönlichkeiten im Netz wie auf anderen Medien, beispielsweise von Handys thematisiert.

Speziell zum Thema Cyber-Mobbing hat das vom Land Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien beauftragte *mekonet* – Medienkompetenznetzwerk NRW im Rahmen des Safer Internet Days (10. Februar 2009) ein umfangreiches Dossier „Cyberbullying - Von der Macht der Täter und der Ohnmacht der Opfer“ veröffentlicht. Das Thema ist v. a. für Medienpädagoginnen und Medienpädagogen aufbereitet.

Zusätzliche Informationsmöglichkeiten (via Stichwortsuche) bietet der Grundbaukasten Medienkompetenz unter www.mekonet.de.

Verwandte Themen wie Datenschutz, Filtersoftware, Familie und Medien, Jugendliche und Handy, Internetsicherheit sind in der *mekonet* Kompakt – Reihe aufgegriffen. Diese sind im Internet unter www.mekonet.de abrufbar, werden aber auch Multiplikatoren als Print zur Verfügung gestellt.

Auch die vom Land Nordrhein-Westfalen herausgegebene Informationsreihe „IM Blickpunkt“ greift regelmäßig Themen zum Verhalten, Chancen und Risiken im Netz auf wie aktuell Social Communities, Internetkriminalität oder Identitäten im Netz.

Im Februar 2007 hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung eine gut besuchte Tagung zum Thema 'Mobbing von Lehrkräften im Internet' durchgeführt. Bei der Bezirksregierung in Düsseldorf wurde eine zentrale Beschwerdestelle für Internetmobbing im Schulbereich eingerichtet und bei der BAD Gesundheitsfürsorge und Sicherheitstechnik GmbH eine telefonische (anonyme) Beratungsmöglichkeit geschaltet.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung hat im Sommer 2007 Handlungsempfehlungen zum Thema 'Mobbing von Lehrkräften im Internet' veröffentlicht. In einer E-Mail an alle Schulen hat die Schulministerin das Thema aufgegriffen, Lehrkräfte ermutigt, die gegebenen Hilfs- und Beratungsangebote zu nutzen und in den Schulen auf die Strafbarkeit des Cyber-Mobbing hinzuweisen. Die Handlungsempfehlungen werden derzeit aktualisiert und wiederum im Internet veröffentlicht.

Die Bezirksregierung Münster hat ebenfalls im Jahre 2007 gemeinsam mit der Unfallkasse NRW und der BAD eine Broschüre zum Thema Mobbing ('Konflikte bearbeiten – Mobbing verhindern') herausgegeben. Sie kann aus dem Internet heruntergeladen werden unter http://www.bezreg-muenster.nrw.de/startseite/service/broschueren/mailform/Konflikte_bearbeiten_Mobbing_verhindern/konflikte-bearbeiten-mobbing-verhindern-Internet.pdf. Da es sich bei Cyber-Mobbing um eine spezifische Form von Gewalt handelt, ist auch die von der Bezirksregierung Münster erarbeitete Broschüre 'Gewalt gegen Lehrer' einschlägig (http://www.bezreg-muenster.nrw.de/startseite/service/broschueren/mailform/Gewalt_gegen_Lehrer/Gewalt_gegen_Lehrer.pdf).